

II-6901 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

3020 IAB

1992 -07-21

zu 3106 J

Wien, am 17. Juli 1992
GZ: 10.101/261-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3106/J betreffend die Enteignungsverfahren zur Durchsetzung von Straßenbauvorhaben, welche die Abgeordneten Aumayr und Meisinger am 4. Juni 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Entspricht es den Tatsachen, daß die Vertreter der Pyhrnautobahn-Aktiengesellschaft (PAG) den betroffenen Grundstückseigentümern einen "Akzeptanzzuschlag" für den konsensualen Abschluß des Enteignungsverfahrens anbieten?

Wenn ja:

- a) Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt dieser Zuschlag?
- b) Wievielen Grundstückseigentümern wurde im Zuge des Baues der Pyhrnautobahn ein derartiger Zuschlag erteilt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

- c) In welcher Höhe (Prozentansatz zum Verkehrswert des Grundstückes) wurde dieser Zuschlag gewährt?
- d) Wird diese Entschädigungspraxis auch von anderen Straßenbau-Sondergesellschaften geübt und, wenn ja, von welchen?
- e) Welche Maßnahmen werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen ergreifen, damit dieser Zuschlag auch jenen Grundeigentümern zugute kommt, die der Grundabtretung nicht zustimmen und enteignet werden müssen?

Antwort:

Laut Mitteilung der Pyhrn Autobahn Aktiengesellschaft bezahlt diese Gesellschaft bei Grundeinlösungen, die im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer abgeschlossen werden, keinen Akzeptanzzuschlag.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wolfgang Schüssel', written in a cursive style.